

Dresdener Nachrichten

Großer Sportteil

Gegründet 1856

Druck u. Verlag: Leipzig & Meißner, Dresden N. 1, Martenstr. 15/16. Fernruf 25291. Postfach 1008 Dresden.

Abonnementpreise: B. Wochenkr. 4. 3/4, Halbjährkr. 21. 3/4, 1/2 Jahr 40. 3/4, 1 Jahr 78. 3/4, 2 Jahre 145. 3/4, 3 Jahre 210. 3/4, 4 Jahre 275. 3/4, 5 Jahre 340. 3/4, 6 Jahre 405. 3/4, 7 Jahre 470. 3/4, 8 Jahre 535. 3/4, 9 Jahre 600. 3/4, 10 Jahre 665. 3/4.

Ein seltsamer Friedensappell

Kabinett Blum beschließt neue Rüstungen

Drohender Generalstreik in französischen Arsenalen

Paris, 6. September.

Der französische Kabinettsrat hielt unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Leon Blum eine Sitzung ab, auf der eine beträchtliche Verstärkung der französischen Waffenausrüstung beschlossen wurde.

Der Ministerpräsident hat, nachdem er dem Innenminister Calogre die Solidarität des Ministerrats anlässlich der persönlichen Angriffe zum Ausdruck gebracht hat, die gegen den Innenminister gerichtet worden sind, die Maßnahmen bekanntgegeben, die für die Durchführung der 40-Stunden-Woche...

Die man hierzu erläßt, sollen die Beratungen des Mittelmeerkomitees am kommenden Donnerstag stattfinden. Die Spanien-Ausdrache hat allein über zwei Stunden gedauert.

Der Kabinettsrat mußte dann eine unzeitliche Unterbrechung von 40 Minuten erleben, da Leon Blum eine Abordnung von Vertretern der Metallarbeitergewerkschaften von Paris und des Departements Seine empfangen mußte, die unter Führung des kommunistischen Abgeordneten Coite...

Sodann trat der Kabinettsrat in die Prüfung der durch die zweijährige Dienstzeit in Deutschland geschaffene Lage ein. Das Primat einer beträchtlichen Verstärkung der französischen Waffenaus-

rüstung wurde von den Ministern gebilligt, d. h. die von Frankreich bereits seit über einem Jahr begonnene Verbesserung und Verstärkung des Materials wird weiter verfolgt werden. Diese betrifft sowohl die Munition, als auch die der Gasmasken, vor allem aber die Panzerfahrzeuge. Außerdem soll die Grenzverteidigung noch mit Hilfe von unabhängigen Grenzwerken weiter vervollkommen und die Zahl des technischen Militärs erheblich vergrößert werden.

Eine Erhöhung der Dienstzeit ist also vom Ministerrat ausgedacht worden. Jedoch soll gleichzeitig an der Verstärkung der Landesverteidigung in

Frankreich von der französischen Regierung ein neuer Appell an alle Völker gerichtet werden, um den Rüstungswettlauf abzuhängen.

Der Beschluß der französischen Regierung, einen „Friedensappell“ an die Welt zu richten, ist noch paradoxer als der Plan, eine neue Aufrüstung des Heeres vorzunehmen, die durch nichts, am wenigsten durch die Einführung der zweijährigen Dienstzeit in Deutschland, begründet ist.

„Ultimaten“ der Kommunisten und Metallarbeiter

Paris, 6. September.

Die Zeitungen vom Sonntag, besonders „Jour“ und „Echo de Paris“, sind durch das Eingreifen der von den Kommunisten verübten Metallarbeitergewerkschaften in die Beratungen des Kabinettsrates...

Die Regierung steht sich zwei Ultimaten gegenüber: Einem von Seiten der Kommunisten — dem anderen von Seiten der Metallarbeiter im Seine-Departement. Beide Ultimaten fordern die sofortige Aufhebung der „Blockade“...

Das Blatt schreibt dann u. a. weiter: die Kommunisten wollen nicht mehr hören von Neutralität; sie fordern die Aufhebung des Waffenausfuhrverbotes, andernfalls ist mit Generalstreik in den Kriegsmaterialfabriken drohen. Schon am Freitag hat ein symbolischer Streik von einer halben Stunde in den Potchib-Werken stattgefunden. Diefem folgte dann

ein Drohbrief von 2000 Arbeitern an den Ministerpräsidenten.

während überall im Lande Versammlungen durchgeführt worden seien. Das Blatt fährt fort, es sei nicht bedeutungslos, einen anderen Schritt zu erwägen, den der Generalsekretär des Gewerkschaftsverbandes CGT, Fouhaux, nach Abschluß des Kabinettsrates bei Leon Blum unternommen hat: Leon Blum habe dem Generalsekretär Fouhaux die zwingenden Gründe auseinandergesetzt, die die Aufrechterhaltung der Nichteinmischungspolitik erforderlich machen.

Französische Rüstungsanleihe für Polen?

Zum Besuch des Generals Rydz-Śmigły

Paris, 6. September.

Außenminister Delbos gab am Sonnabend zu Ehren des polnischen Generalstabschefs Rydz-Śmigły ein Essen, an dem neben dem Ministerpräsidenten, dem Kriegsminister und dem Unterstaatssekretär im Außenministerium...

Ueber die Rüstungsanleihe merkt der Warschauer „Gazet“ unter Berufung auf politische Kreise, daß die Verhandlungen sich einem günstigen Abschluß näherten. Die Anleihe werde 500 Mill. Franken, d. h. rund 180 Mill. Mark, betragen, bei einem Zinssatz von 7 bis 8 Prozent.

Polen über das Verhältnis zu Frankreich

Warschau, 6. Sept.

Zum Besuch des Generals Rydz-Śmigły in Frankreich veröffentlicht „Gazeta Polska“ an leitender Stelle einen Artikel ihres Korrespondenten aus Nancy, in dem es heißt: „Frankreich und Polen, Militär und Zivil Ründen unter dem

Eindruck, daß sich in den Tagen des polnischen Besuchs in der Stimmung Frankreich eine Aenderung vollzogen habe. Es sei unrichtig, wenn man annähme, daß in Warschau irgendein Stimmungsumschwung eingetreten sei, es handle sich vielmehr um eine

Wandlung der französischen Stimmung.

Die französische Armee habe heute mehr als je einen gesunden und starken Einfluß auf die Entwicklung des politischen Denkens in Frankreich. Von dem französischen Generallstab aber werde die militärische Annäherung zwischen Frankreich und Sowjetrußland nicht mehr propagiert.

wie man aus diesem Vertrage herauskommen könne.

Diese Ansicht treffe in weiten Kreisen zusammen mit der immer lebhafter werdenden Ueberszeugung, daß die Politik der Rominern Europa im Interesse der Rominern in kriegerische Abenteuer hineinziehen wolle. Diese Erkenntnis sei durch die Ereignisse in Spanien gewachsen.

Das Kabinett Blum steht sich, wie das Ultimatum der Metallarbeitergewerkschaften beweist, einem harten kommunistischen Vorstoß gegenüber. Die Kommunisten versuchen, das Kabinett in die Falle zu nehmen, und benutzen nicht nur außenpolitische Fragen zum Angriff, sondern auch die Wirtschaftspolitik. Sie verweisen vor allem auf die Preissetzungen der letzten Zeit und versuchen daraus ebenfalls Kapital zu schlagen.

Eine Delegation des Wiener „Telegraph“

Berlin, 6. Sept.

Das Wiener Blatt „Telegraph“, das wegen seiner reichsfeindlichen Dece berüchtigt ist, bringt die leicht verständlich frei erfundene Delegation, daß der Bundesleiter des SD, Dr. Steinwacker, verhaftet und die Räume des SD durch die Polizei besetzt worden seien. Die Stenographische Abteilung der Reichspost liegt auf der Hand. Offenbar handelt es sich um einen Versuch dieses Presseorgans, die Beziehungen zwischen Berlin und Wien, wie zwischen dem Reich und dem Auslandsdeutschtum, zu vergiften.

10 nska, 16117, en und Damen, 01: 3P, r. 3, H., efreit chule, en und er Schul- r beru- Knaben, Radow Tel. 17137, chule, pke, 28719, Beru- eld, n-, h höherer rkl. Syst. ch bereit schule, rgründ- ick frei, r Harmer, ue, Ruf 10720 die Kurze, HISS, ase 6, bis Heile- kurse - ,antial, echn. 11-1 (n), 1 Jahr (nen), 2 Jahre r. 1936, antial, rabe 38, eheimten ehung und, eprobe Auch Tages- gebührene. r. Trillingsch, ke gut In ffen, ätten, r. 24, 7591, ntraten, en A1, r Art